



Bargetze, Emil

Autor: Donat Büchel | Stand: 31.12.2011

Landtagsabgeordneter und Gemeindevorsteher. *29.11.1887 Triesen, †10.12.1946 Spital Vaduz, von Triesen, wohnhaft in Triesen. Sohn des Landtagsabgeordneten und Gemeindevorstehers Franz Xaver und der Kreszentia, geb. Erni, drei Geschwister, u.a. Gemeindevorsteher Oskar. ∞ 23.6.1913 Wilhelmina Amann (*31.10.1888, †9.5.1956), drei Töchter. Realschule in Vaduz, Handelsschule in Tisis (Vorarlberg). Bargetze übernahm von seinem Vater das Gasthaus «Adler» mit Landwirtschaftsbetrieb sowie für kurze Zeit das Postamt Triesen. 1921–24 – er löste seinen Bruder Oskar ab – und 1927–29 Gemeindevorsteher von Triesen (VP). In seiner Amtszeit u.a. Bau der Wasserversorgung (1922–23). Über die Amtsführung von Bargetze und Missstände im Gemeinderat setzte die Regierung 1924 eine Untersuchungskommission ein. Diese sprach ihn noch vor den Vorsteherwahlen von allen Vorwürfen frei. Bargetze verlor die Wahl 1924 trotzdem gegen Emil Risch (FBP). Am 15.4.1929 wurde Bargetze von der Regierung nach einer Auseinandersetzung mit Pfarrer Anton Frommelt um einen zwischen Kirche und Gemeinde zu teilenden Nachlass und einer Unterschriftensammlung gegen den Vorsteher vom Amt suspendiert. 1922–28 Landtagsabgeordneter, zeitweilig Mitglied des Landesausschusses und der Finanzkommission. 1922–23 Mitglied der Sparkassakommission und 1923–28 des Verwaltungsrats der Sparkassa.

Quellen

Triesener Gemeinde-Untersuch, 1924.
Rechenschaftsbericht der Regierung 1929, S. 36.
Liechtensteiner Volksblatt, 18.4.1929.

Literatur

Paul Vogt: 125 Jahre Landtag, hg. vom Landtag des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz 1988.
Fridolin Tschugmell: Gemeinde-Vorgesetzte etc. von Trisen 1406-1950, Triesen 1978.

Nachrufe

Liechtensteiner Vaterland, 11.12.1946.
Liechtensteiner Volksblatt, 12.12.1946.

Zitierweise

Donat Büchel, «Bargetze, Emil», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: https://historisches-lexikon.li/Bargetze,_Emil, abgerufen am 23.5.2019.

Historisches Lexikon

des Fürstentums Liechtenstein online



LIECHTENSTEIN-INSTITUT